

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „frkoletta“ vom 19. Juli 2017 19:14

[Zitat von Tarjon](#)

Oder vielleicht, weil einigen dort wirklich besser geholfen werden kann.

Das im Artikel angeführte Beispiel mit dem trojanischen Pferd... meine Güte. Die Schüler bauen das also aus Stöckchen nach, um so das Thema zu durchdringen. Der Artikel ist von jemandem geschrieben, der sich selbst gerne reden hört (und jetzt auch lesen kann), aber keinen echten Verbesserungsvorschlag parat hat.

Und dann noch dieses Symbolbild. Eine Schülerin im Rollstuhl, deren (vermutlich) Handicap nichts mit ihrer Auffassungsgabe zu tun hat. Das zeigt, wieviel Ahnung die Leute hinter dem Artikel wirklich haben.

Es erschreckt mich einfach nur, dass diese Debatte so sinnlos ist und das unter Kollegen. JA ich bin auch ständig am Limit, weil ich, wie Philipp, bemüht bin, jedem Schüler gerecht zu werden. Doch ich würde nicht auf die Idee kommen, diese Kinder abzuschieben, weil ihnen vermeintlich woanders besser GEHOLFEN wird. Das muss immer eine Einzelfallentscheidung bleiben, aber in euren Beiträgen wird genau das nicht deutlich.

Im Übrigen ist der Autor dieses Artikels definitiv kein Mensch, der sich selbst gerne reden hört. Wie du zu dieser anmaßenden Annahme kommst, ist mir unklar. Für das Symbolbild kann er nichts.